



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

74. Sie kommen zu den Englen als der heiligen Statt Portnern.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

Seel. Siehe wie die Engel zu vns  
Herzu nahnen.

Engel. Wir wöllen vnserē Gefers-  
then auch zu vns nehmen/vnd sie samt  
lich grüssen.

Seel. Daß soll an mir nit mang-  
len.

### Das 74. Capitel.

Sie kommen zu den Englen  
als der heiligen Statt  
Pommern.

**D**ie Engel. Seyt vns Gottes  
willkommen allerliebste Brües-  
der/vnd ihr Seelen vnserē vile-  
geliebte Schwestern/wir kommen euch  
entgegen/vnd wöllen euch in die heilic-  
ge Statt einbelaiten.

Engel vnd die Seel. Ihr vnserē  
gleichsals geliebte Brüeder vñ freund/  
ihr Diener der allerhöchsten Majestät/  
wir sagen euch höchsten Sanct wegen  
etwree

ewerer grossen Freundschaft vnd willigste Dienst/ die ihr vns erzaigt.

Die Engel. Siß ist vnser ampt vnd pflicht/ wie es vns der allerhöchste Gott auffgetragen vnd befolhen. Kombr her ein mit vns.

Engel. Schwester / liebe Seel durch welche Porten wöllen wir eingehn?

Seel. Zu welcher dir gefält. Dafi hab ich bißher dir als mein Belaidromant vnd fährer in allem gehorchet / wie vnd mehr soll ich allda deinem Willen vnd Befelch nachkömen.

Engel. Gar recht / wir wöllen durch die Porten deß H. Creuzes eingehn.

Seel. Wie du wilst / also geschehe es. Aber warumb fährst du mich durch dise vnd nit durch ein andere Porten hinein.

Engel. Durch die Creuzporten kan man gar leichtlich vnd bald in die Stadt kommen / vnd ob zwar auch die andere

sch

Sehr schön seyn / vnd man durch ein jedes  
leichtlich eingehn kan / nicht destowenis  
ger / so ist der Weeg des Creutz vnd Ley-  
dens der füglichsste zum eingang in die  
Statt der H. Weißheit vnd himlischen  
Beschawung / vnd je mehr die Seel  
wird Schmerz / Trübsal vnd Leyden  
haben / so vil geschwinder vnd hürtiger  
wird sie in diese Statt kommen / ja vil ehe  
vnd baldter dann kein andere Seel / wels-  
che zu einer andern Porten begehrt einz-  
zueh'n.

Seel. Diß heilige Creutz / von des-  
me wir so grosse Wohlthaten empfangen /  
sey in Ewigkeit gebenedeyt. Dann das  
Creutz hat vns von dem Teuffel / von der  
Höllen / vnd Sündē erlöset. Das Creutz  
beschützt vns vor vnsern Feinden. Durch  
Krafft des Creutzes seynd wir auß so vi-  
ln Gefahren / Angsten vnd Nöthen /  
Mühe vnd Arbeit / im herauffsteigen  
an disen Berg / entrunnen. Diß heilige  
Creutz wölle vns jetzt auch zu der heilic-  
gē Statt einführen. Das heilige Creutz  
sey

T

sey

sey gelobt/ geehrt/ vnd gebenedeyt.

Engel. Dem H. Creutz sey Lob vnd  
Ehr im Himel vnd auff Erden.

Das 75. Capitel.

Sie gehn in die heilige  
Stadt hinein.

**E**ngel. Jetzt liebe Schwes-  
ter / sihe an wie schön vnd zier-  
lich die Stadt von aussen sey?

Seel. In der ganzen Welt ist ih-  
res gleichen nit gesehen worden / wird  
auch in Ewigkeit nit gesehen werden.

Engel. Darauß kanst du erach-  
ten / wie sie innwendig müesse beschaffen  
seyn.

Seel. Ich glaub ich ward vor  
Frewden vnd innerlicher bewegung/  
mich selbst nit mehr verwissen / wann  
ich die schöne vnd ansehliche Zierligkeit  
der Stadt innwendig beschawen solte.

Engel.